

Einwohnergemeinde Signau

Urnenabstimmung vom
29. November 2009

Botschaft des Gemeinderates

Sanierung der Dorfstrasse im Abschnitt
Friedhof bis Einmündung Schulhausstrasse;
Kreditbewilligung Fr. 1'935'000.--

Werte Stimmbürgerin
Werter Stimmbürger

Zusammen mit eidgenössischen und kantonalen Vorlagen legen wir Ihnen wiederum ein kommunales Projekt zum Entscheid vor.

Mit dieser Botschaft stellt der Gemeinderat das zur Abstimmung stehende Geschäft vor, zeigt die zu erwartenden Kosten auf und begründet seinen Antrag.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wir hoffen auf Ihr Interesse für die bevorstehenden Abstimmungsthemen und freuen uns auf eine hohe Stimmbeteiligung.

Der Gemeinderat

Die Gemeindevorlage in Kürze

Sanierung der Dorfstrasse im Abschnitt Friedhof - Einmündung Schulhausstrasse; Kreditbewilligung Fr. 1'935'000.--

In einem Gemeinschaftswerk - Wasserversorgung, Abwasser und Strasse - soll die Dorfstrasse im Abschnitt Friedhof - Einmündung Schulhausstrasse saniert werden. Das heisst, Druckwasser- und Abwasserleitung sollen erneuert und die Strasse den heutigen verkehrstechnischen Anforderungen angepasst werden.

Der Kostenvoranschlag sieht dafür Aufwendungen von insgesamt Fr. 1'935'000.- vor.

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu diesem Geschäft.

Sanierung der Dorfstrasse im Abschnitt Friedhof - Einmündung Schulhausstrasse; Kreditbewilligung Fr. 1'935'000.--

Ausgangslage

Die Druckwasserleitung im Abschnitt Kino - Gemeindeverwaltung gehört zu den ältesten Leitungsanlagen der Wasserversorgung Signau; sie wurde ungefähr im Jahr 1926 erstellt. So mussten in den letzten Jahren mehrere Lecks repariert werden, weitere undichte Stellen im Bereich der Dorfstrasse 25 - 30 wurden bereits festgestellt.

Seit längerer Zeit ist auch bekannt, dass die Kanalisationsleitung (Mischsystem) - im Besonderen bei Gewittern und starken Regenfällen - überlastet ist und es immer wieder zu Rückstaus und Überflutungen von Kellerräumen kommt.

Bedingt durch diese dringenden Leitungserneuerungen muss der Strassenbelag zum grossen Teil entfernt und neu eingebracht werden. Damit macht es Sinn, die Dorfstrasse in diesem Bereich ebenfalls einer umfassenden Sanierung und teilweisen Umgestaltung zu unterziehen.

Das Bauprojekt Wasser

Das von der Ryser Ingenieure AG, Bern, ausgearbeitete Projekt sieht folgende Leistungsteile vor:

- Auswechslung der Hauptleitung von der Gemeindeverwaltung bis zum Kino
- Bau einer neuen Hauptleitung in die Quartierstrasse Richtung Dorfstrasse 12 mit einem Hydranten
- Erneuern von zwei bestehenden und Einbau von zwei zusätzlichen Hydranten
- Umhängen resp. Neuerstellen der 21 Hauszuleitungen bis ausserhalb der Strasse inkl. Schieber

Die Nennweite der Hauptleitungsrohre beträgt 150 mm in der Dorfstrasse sowie 125 mm in der Quartierstrasse. Als Rohrmaterial werden duktile Guss-Steckmuffenrohre mit Innen- und Aussenbeschichtung aus Zement verwendet. Die bestehenden Hauszuleitungen werden mit PE-Rohren Ø 40 mm an die neue Hauptleitung angeschlossen.

Die Linienführung der neuen Leitung verläuft grösstenteils parallel und im gemeinsamen Graben mit der Kanalisationsleitung.

Die Kosten

Der vom Ingenieurbüro Ryser erarbeitete Kostenvoranschlag vom 29. Juli 2009 rechnet mit folgenden Aufwendungen:

- | | | |
|-------------------------|-----|-----------|
| • Vorarbeiten | Fr. | 32'000.-- |
| • Vorbereitungsarbeiten | Fr. | 10'000.-- |

• Leitungsbau ¹⁾	Fr.	375'000.--
• Nebenkosten, Honorare, Unvorhergesehenes	Fr.	103'000.--
Kosten Wasserprojekt	Fr.	520'000.--

¹⁾ In diesem Betrag sind Fr. 130'000.-- für die Neuerstellung der Hausanschlüsse im Bereich der Strasse enthalten

Das Bauprojekt Abwasser

Das Projekt Abwasser ist vom Ingenieurbüro H.R. Müller AG, Bremgarten, erarbeitet worden. Das Projekt wird wie folgt beschrieben:

Die Mischwasserleitung wird zwischen den Kontrollschächten 831.13.18 und 831.13.11 (Gemeindeverwaltung bis Kino) ersetzt. Durch die Vergrößerung der Leitung auf eine Nennweite von 500 mm wird die Abflusskapazität gesteigert.

Die Mischwasserleitung wird in einem kombinierten Graben mit der Druckwasserleitung erstellt, und zwar in Etappen von ca. 80 - 100 m.

Die Kosten

Die vom Ingenieurbüro H.R. Müller AG erarbeitete Kostenberechnung vom 26. Juni 2009 rechnet mit folgenden Aufwendungen:

• Baustelleneinrichtung	Fr.	19'715.--
• Belagsarbeiten	Fr.	58'707.--
• Kanalisation und Entwässerungen	Fr.	339'192.--
• Diverses, MwSt, Honorare, Unvorhergesehenes	Fr.	122'386.--

Kosten Abwasserprojekt	Fr.	540'000.--
-------------------------------	------------	-------------------

Das Bauprojekt Strasse

Das Projekt für die Sanierung und teilweise Umgestaltung der Strasse wurde von der Ruefer Ingenieure AG, Langnau, erarbeitet. Das Projekt berücksichtigt folgende Gegebenheiten:

- Anlässlich der Zustandsaufnahme aller Gemeindestrassen vor rund zwei Jahren musste festgestellt werden, dass die Dorfstrasse sanierungsbedürftig ist (zahllose Flicke und Risse, Unebenheit, abgedrückte Fahrbahnrande, teilweise fehlende Entwässerung).
- Die Dorfstrasse ist ursprünglich als Kantonsstrasse erstellt worden und weist im fraglichen Abschnitt eine Breite von 6.70 bis 8.1 m auf.
- Das bestehende Trottoir auf der Hangseite hat eine Breite von 1.5 m; durch herauswachsende Sträucher ist die nutzbare Breite oftmals kleiner; es wird bei Märkten oder Abdankungen stark frequentiert
- Die Übersicht (Sichtwinkel) bei der Einmündung von Quartierstrassen ist teilweise ungenügend

- Die Situation bei den Bushaltestellen ist unbefriedigend
- Die Strassenentwässerung erfolgt heute teilweise in angrenzende Privatparzellen
- Zusammen mit den Gemeindewerkleitungen werden nach Bedarf auch Leitungen von BKW, Telefon oder Gemeinschaftsantenne ersetzt oder saniert

Aufgrund dieser Tatsachen und weil der Strassen- wie auch der Trottoirbelag, bedingt durch die Grabarbeiten, ohnehin zu grossen Teilen ersetzt werden muss, soll die Strasse saniert und teilweise umgestaltet werden.

Die Umgestaltung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Hauptgrund für die Umgestaltung der Dorfstrasse ist die Verkehrssicherheit, im Besonderen für die Fussgänger, die Anwohner und die Velofahrer. Das Projekt sieht daher folgende Massnahmen vor:

- Erweiterung des Sanierungsperimeters, d.h. Einbezug der Abschnitte Friedhof - Gemeindeverwaltung und Kino - Einmündung der Schulhausstrasse
- Verbreiterung des bestehenden Trottoirs auf der Hangseite auf 2.2 m; Erweiterung des Trottoirs im Bereich der Dorfstrasse 34
- Durchgehende Fahrbahnbreite von 6.0 m, markiert allenfalls durch andersfarbige, aber überfahrbare Oberfläche
- Umgestaltung des Einmündungsbereichs in die Schulhausstrasse durch Verbreiterung der Dorfstrasse und Schaffung eines Einspurstreifens für Velofahrer
- Bauliche Ausgestaltung der Bushaltestelle beim Coop durch die Erstellung eines Warteraumes und eines Personenunterstandes
- Neue Anordnung der übrigen Bushaltestellen
- Ergänzen der Strassenentwässerung auf dem ganzen Sanierungsabschnitt
- Alle Randsteine sind geschrägt und dadurch überfahrbar

Die Strassenbenützung während dem Umbau

Die Leitungs- und Strassensanierung erfolgt gegen die Laufrichtung des Wassers, d.h. vom Friedhof her in Etappen. Die Benützung der Dorfstrasse wird während der Bauzeit jeweils einseitig befahrbar sein; die Verkehrsregelung erfolgt mit einer Lichtsignalanlage. Die Zufahrt zu den einzelnen Liegenschaften soll - kleine Ausnahmen vorbehalten - grundsätzlich jederzeit möglich sein.

Die Kosten

Gemäss der vorliegenden Kostenschätzung der Ruefer Ingenieure AG vom 29. Juli 2009 sind für den Bereich Strasse folgende Kosten veranschlagt:

A) Abschnitt Gemeindeverwaltung - Kino

- | | | |
|---------------------------|-----|------------|
| • Baumeisterarbeiten | Fr. | 425'000.-- |
| • Honorare, Geometer | Fr. | 80'000.-- |
| • MwSt, Unvorhergesehenes | Fr. | 80'000.-- |

Zwischentotal Abschnitt A)	Fr.	585'000.--
----------------------------	-----	------------

B) Abschnitte Friedhof-Gemeindeverwaltung und Kino - Schulhausstrasse

- | | | |
|--|-----|------------|
| • Baumeisterarbeiten | Fr. | 185'000.-- |
| • Schlosser-, Gärtnerarbeiten, Signalisation | Fr. | 30'000.-- |
| • Honorare | Fr. | 33'000.-- |
| • MwSt, Unvorhergesehenes | Fr. | 42'000.-- |

Zwischentotal Abschnitt B)	Fr.	290'000.--
----------------------------	-----	------------

Kosten A und B Strassenprojekt	Fr.	875'000.--
---------------------------------------	------------	-------------------

Die Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich damit auf

Wasserversorgung

- | | | | |
|----------------------------------|-----|------------|----------------|
| • Erneuerung Leitung Dorfstrasse | Fr. | 390'000.-- | |
| • Neuerstellung Hauszuleitungen | Fr. | 130'000.-- | Fr. 520'000.-- |

Abwasser

- | | | | |
|----------------------------|--|--|----------------|
| • Kanalisation Dorfstrasse | | | Fr. 540'000.-- |
|----------------------------|--|--|----------------|

Strassensanierung

- | | | | |
|---|-----|------------|----------------|
| • Umgestaltung und Sanierung im Bereich
Kino - Gemeindeverwaltung | Fr. | 585'000.-- | |
| • Umgestaltung und Sanierung im Bereich
Friedhof - Gemeindeverwaltung und
Kino - Schulhausstrasse | Fr. | 290'000.-- | Fr. 875'000.-- |

Totalkosten brutto	Fr.1'935'000.--
---------------------------	------------------------

Die Kosten verstehen sich inkl. MwSt; eine allfällige Teuerung bis zum Zeitpunkt der Ausführung ist indessen nicht eingerechnet.

An diese Kosten kann lediglich ein Beitrag an die neuen Hydranten in der Höhe von Fr. 15'000.-- erwartet werden.

Synergien

Die drei Projekte sind so gerechnet und veranschlagt, wie wenn sie einzeln ausgeführt würden. Es war aber immer das Ziel, die Arbeiten gemeinsam und koordiniert auszuführen, um damit die Synergien des gemeinsamen Bauens ausschöpfen zu können. Dadurch werden Einsparungen in der Grössenordnung von 10 % der reinen Baukosten erwartet.

Finanzierung und Folgekosten

Die zu erwartenden Kosten sind im Investitionsprogramm eingestellt, und zwar aufgeteilt auf die Jahre 2010 und 2011. Die Aufwendungen in den Bereichen Wasser und Abwasser gehen zu Lasten der entsprechenden Spezialfinanzierungen. Die Kosten für die Strassensanierung muss durch die ordentlichen Steuern finanziert werden.

Direkte Folgekosten aus dem Sanierungsprojekt sind die jährlichen Abschreibungen (10 % des jeweiligen Buchwertes) sowie die Verzinsung des allenfalls nötigen Fremdkapitals.

Informationen zum Projekt

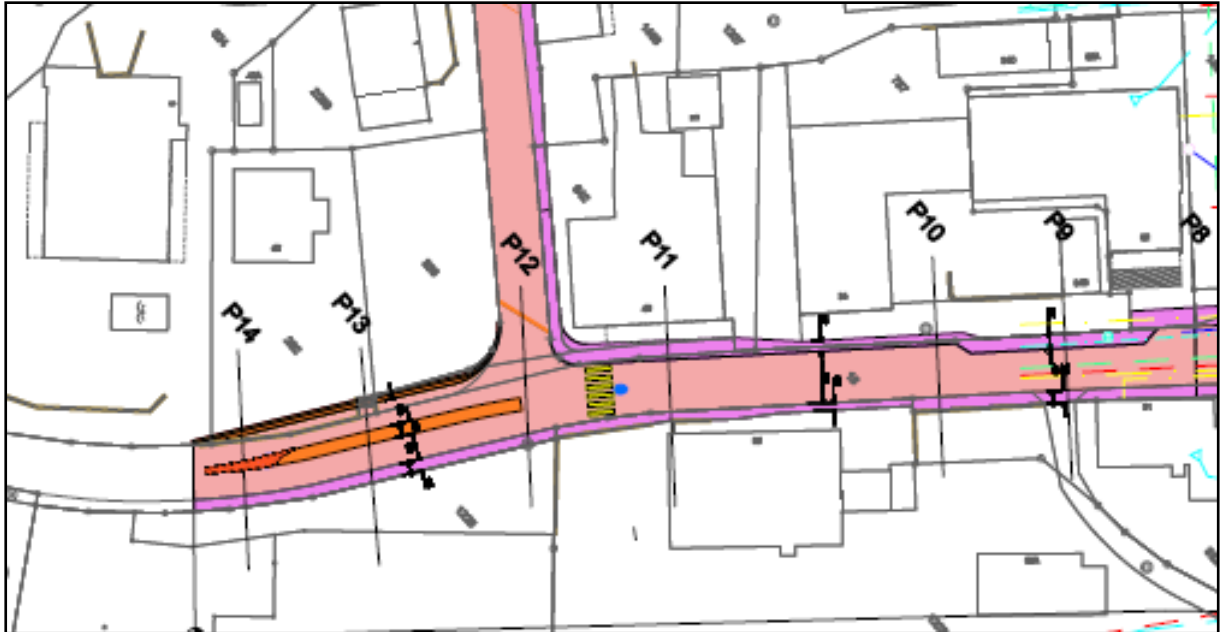
Das Projekt ist den direkt betroffenen Anwohnern und Grundeigentümern sowie am Polterabend vom 12. Oktober 2009 ausführlich vorgestellt und erläutert worden. Die Projektunterlagen liegen zudem auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates

Der Urnengemeinde wird beantragt, der Sanierung der Dorfstrasse im Bereich Friedhof - Einmündung Schulhausstrasse zuzustimmen und den dafür nötigen Kredit von Fr. 1'935'000.-- zu bewilligen.

Planausschnitte

Geplante Ausgestaltung Einmündung Schulhausstrasse



Entwurf für die Platzgestaltung beim Coop

